Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 176. Sonnabend, den 31. Juli 1841.

Sonntag, den 1. August 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 5. August, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 5. August Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 4. August Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag und Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Communion und den Sonnabend vorher um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Chmielewski Deutsch. Anfang um 9 Uhr. Herr Probst Stephanowski Polnisch. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Skiba.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9 Uhr. Die Beichtvorbereitung Sonnabend, den 31. Juli, Nachmittag 5 Uhr, Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Anfang 9 Uhr Sonnabend, den 31. Juli, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Montag, den 2. August, Prüfung der Confirmanden durch Herrn Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Dienstag, den 3. August, Prüfung der Confirmanden durch Herrn Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Mittwoch, den 4. August, Confirmation und Einsegnung der Confirmanden durch Herrn Prediger Blech. Anfang 9 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rintz.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 31. Juli, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 4. August Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 31. Juli, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 5. August, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pfarrer Dragheim aus Käsemark.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Juli 1841.

Frau Commissions-Räthin Schultz nebst Familie aus Kuren, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Leyser aus Schwetz, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENT.

1. Es sollen hier 7500 hölzerne Hebespiegel und 8—12-pfündige hölzerne Rahmen zu Laffeten gefertigt werden, zu denen jedoch das nöthige Holz verabreicht wird.

Diejenigen Tischler und Stellmacher, welche sich auf die Anfertigung dieser Gegenstände einlassen wollen, werden ersucht, von Morgen ab in unserm Bureau auf dem Kohlenmarkte, neben dem großen Zeughause und zwar Vormittag in den Stunden von 9 bis 12 Uhr sich einzufinden, wo sie mit der Konstruktion der oben gedachten Gegenstände und mit den Anfertigungs-Bedingungen näher bekannt gemacht werden sollen.

Danzig, den 28. Juli 1841.

Königl. Artillerie-Depot.

2\. Der Kaufmann Otto Heinrich Pohl und die Jungfrau Mathilde Alexandrine Jaroschewski, haben durch einen unterm 7. Juli d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juli 1841.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3\. Der frühere Eigenthümer Joseph Socholowski aus Hoppenbruch und dessen verlobte Braut Barbara Malinowski aus Stuhm, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. Juni d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen, welches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 2. Juli 1841.

Königliches Landgericht.

Entbindung.

4\. Heute Abend 8¾ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Sohne, zwar schwer aber durch Gottes Hülfe glücklich, entbunden.

Danzig, den 29. Juli 1841. J. H. Schott.

Literarische Anzeigen.

5\. In der Nauckschen Buchhandlung zu Berlin erschien so eben und ist in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., zu haben:

Actenmäßige Darstellung
der wegen Ermordung des
Bischofs von Ermland
Stanislaus von Hatten
wider den Schneidergesellen Kühnapfel
geführte Untersuchung.
12\. geh. Preis 10 Sgr.

6\. Ankündigung und Einladung zur Subscription.

Buchhandlung von B. Kabus, Langgasse (dem Rathhause gegenüber.)

Die Geschichte Preußens,
von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage. Von K. H. L. Pölitz,
Königl. Sächs. Hofrathe und ordentl öffentl. Lehrer
der Staatswissenschaften an der Universität zu Leipzig.
Zweite verbesserte und vermehrte Auflage, besorgt von Dr. Carl Ramshorn.

Dieses hiermit in einer zweiten Auflage erscheinende Werk hat sich schon längst den Ruhm erworben, daß es sich wie alle übrigen Werke des allgekannten Pölitz

durch Schönheit des Styls und Klarheit der Darstellung, vor den meisten Erscheinungen ähnlicher Tendenz auszeichnet. Die Verlagshandlung glaubt daher jeder weiteren Anrühmung überhoben zu sein, zumal da bei der neuen Bearbeitung des Buchs durch Herrn Dr. Karl Ramshorn, auf alle neuern Forschungen im Gebiete der Preußischen Geschichte gehörige Rücksicht genommen, und das Buch selbst namentlich dadurch vervollständiget worden ist, daß auch die allerneueste Geschichte Preußens bis zur Thronbesteigung Sr. Majestät Friedrich Wilhelm IV. eine Darstellung gefunden hat, für deren Gediegenheit die früheren literarischen Leistungen des Herrn Dr. Ramshorn hinreichende Bürgschaft leisten.

Das ganze Werk erscheint in 10 Lieferungen, welche zusammen einen Band bilden und in Zwischenräumen von 3 bis 4 Wochen auf einander folgen werden.

Der Preis einer jeden Lieferung ist 5 Sgr., und wird also der Preis des ganzen Werkes nur 1 Rthlr. 20 Sgr betragen. Die 2 ersten Hefte sind bereits erschienen und liegen in allen Buchhandlungen zur Ansicht bereit.

A. Brandes in Leipzig.

7. Bei B. Kabus, Langgasse № 407., ist zu haben:

Fluch und Segen des Kleebaues.

Anleitung zu einem vernunftgemäßen Betriebe desselben. Von William Löbe.
Geheftet 11½ Sgr.

Eine auf vielseitige Erfahrung gestützte klare Anleitung zu einem vernünftigen und den höchsten Ertrag bezweckenden Betriebe des Kleebaues, in der zugleich auf die Nachtheile des bisherigen mangelhaften Verfahrens aufmerksam gemacht wird.

Anzeigen.

8. Montag, den 2. August, Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche, Heil. Geistgasse № 961.

9. Anträge zur Versicherung von Grundstücken, Mobilien, Waaren rc. gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 568. durch
Sim. Ludw. Ad. Hepner.

10. Die Fleisch-Pökelungs-Anstalt hierselbst wird gegen Ende October d. J. wieder fette Schweine kaufen, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 24. Juli 1841.

11. Das Haus Bootsmannsgasse № 1170. ist unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen; einem annehmlichen Käufer kann der größere Theil der Kaufgelder darauf belassen werden. Nähere Auskunft Jopengasse № 568. bei
Sim. Ludw. Ad. Hepner.

12. Donnerstag Abend ist auf dem Wege von der Hundegasse bis zur Reitbahn ein blautuchenes Droschken-Kissen verloren worden. Der Finder wird gebeten solches gegen eine Belohnung Langgasse № 508. gefälligst abzugeben.

13. Mehrere tausend Thaler sind auf ländliche Grundstücke gegen pupillarische Sicherheit zu verleihen Hakelwerk № 811. Nur Selbstleiher werden angenommen.

14. In der Bootsmannsgasse № 955. sind ganz feine Betten zu vermiethen für eine auch zwei Personen.

15. Fischmarkt № 1608 sind Fruchtpfropfen billig zu haben. Auch werden daselbst Pfropfen ungeschnitten.

16. Einem Hochverehrten Publiko wird der Unterzeichnete, vom 5. August d. J. ab, zu zeigen die Ehre haben:

Ein großes Wachsfiguren-Kabinet in Lebensgröße aufgestellt und zwei lebende Extreme: einen Riesen und eine Zwerginn.

Der Eintrittspreis ist: Erster Platz 5 Sgr., zweiter Platz 2½ Sgr., Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. Der Schauplatz ist auf dem Holzmarkt in der zweiten neu erbauten Bude.

Romualdo Gallici.

17. Bequeme Reise-Gelegenheit nach Stettin und Berlin ist in den drei Mohren Holzgasse anzutreffen.

18. Sandgrube № 379. kann ein kleiner brauner Hund, der sich verlaufen hat, abgeholt werden.

19. Unterzeichneter ertheilt gründlichen Unterricht im Französischen, Polnischen und Russischen, mit dem Bemerken, die Schüler binnen 4 Monaten zum Sprechen und Verstehen einer der Sprachen zu bringen.

Albert Brix,
approb. Sprachlehrer, Heil. Geistgasse № 782.

20. **Dampfschifffahrt nach Hela.**

Sonntag den 1. August Abgang des Rüchel-Kleist präcise 12 Uhr Mittags vom Schutensteeg über Zoppot nach Hela, und um 5½ Uhr Abends von Hela wieder retour. Die Person zahlt nach Hela hin und zurück 1 Rthlr., nach Zoppot und Fahrwasser wie gewöhnlich.

Die Direction des hiesigen Dampfschifffahrts-Vereins.

21. **Zahnarzt P. A. Wolffsohn, Langg. 534. B.** erbietet sich zur Ausübung aller zahnärztl. Operationen und zur Anfertigung künstl. Zähne, sowohl der Menschen- als auch der sehr vorzüglichen Emaillezähne, zu billigen Preisen, und ist während der ganzen Tageszeit in seiner Wohnung zu treffen.

22. Montag, den 2. August, Nachmittags 3 Uhr, wird Fahnenschwenken und Tanzmusik im Hotel de Danzig zu Pietzkendorf stattfinden, wozu ergebenst einladet der Gastwirth Möller.

23. **Heute Sonnabend den 31. Juli,** wird der **Violinist** Herr Großmann, in **Herrmannshof** eine musikalische Unterhaltung mit Begleitung der Harfe und Gesang, zu geben die Ehre haben.

24. **Sonntag d. 1. August Konzert in Herrmannshof.**

25. **Seebad Zoppot.**

Heute den 31. Konzert und Ball im Kursaal.

26. **Seebad Brösen.**

Heute den 31. Juli Concert, wozu ergebenst einladet W. Pistorius.

27. Morgen, Sonntag, Harfenmusik von den **Geschwistern Walter** im Schahnasjanschen Garten.

28. Da ich gegenwärtig mich eines recht anständigen Besuchs in meinem Garten **„zur Harmonie"** zu erfreuen habe, so mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mich immer mehr bestreben werde, durch reelle Bedienung mich eines so ehrenvollen Zuspruchs würdig zu machen und lade auch fernerweitig zum freundlichen Besuch ein. Der Gastwirth Carl Wilh. Droß.

Ohra, den 30. Juli 1841.

29. Wer einen leichten einspännigen gebrauchten Wagen zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden Langgasse № 60.

30. Daß ich vom 1. August d. J. nicht mehr in dem Geschäfte des Herrn Bolt zu Praust stehe, zeige ich unsern geehrten Kunden hiemit, zugleich den Dank für das geschenkte Zutrauen abstattend, ergebenst an.

Aron Reimer.

31. Einem geehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Buchbinder u. Galanteriearbeiter etablirt habe. Indem ich um dero geneigtes Zutrauen bitte, verspreche ich reelle und prompte Bedienung. M. Victor, Glockenthor 1973.

32. 500 Stück Pod. Leinwand-Kornsäcke zu Verschiffungen, sind im Ganzen oder getheilt à 4 Sgr. 10 Pf. pro Stück zu kauf., im Industrie-Speicher, Milchkannengasse № 276.

33. Eine Hilfslehrerin, welche die Fähigkeit besitzt in allen weiblichen Handarbeiten Unterricht ertheilen zu können, wird verlangt. Näheres 1sten Damm 1128.

34. Einzahlungen für die Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei Fr. Wüst.

35. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Kupferschmied-Profession zu erlernen, kann sich melden Tagnet № 15.

36. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

37. Von Seiten der Real-Gläubiger des P. H. Renscher'schen Hauses in der Frauengasse № 852., worüber ein nochmaliger Licitations-Termin auf den 10. August c. ansteht, wird bekannt gemacht, daß nur eine baare Abzahlung von 200 Rthlr. gefordert wird, und der übrige Theil des Kaufgeldes als ein Darlehen unter den hier üblichen Bedingungen stehen bleiben kann.

38. Ein wohlerzogenes Mädchen, das in feinen Handarbeiten geübt ist, wünscht als Gesellschafterin bei einer Dame, oder als Gehülfin in der Wirthschaft placirt zu werden. Näheres hierüber Hundegasse № 335., in den Morgenstunden von 8 — 10 Uhr.

Vermiethungen.

39. Im Rähm № 1804. ist eine Unterwohnung mit eigener Thüre zu vermiethen, bestehend in 2 aneinander hängenden Stuben, einer Küche, Speisekammer, einem Holzstall, Hofplatz und Apartement, wie auch ein Pferdestall. Näheres daselbst.

40. Pfefferstadt № 236. ist ein Zimmer nach vorne mit eigenem Heerd und verschließbarem Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere № 237.

41. Langgarten 58 ist eine Stube an einzelne Person rechter Zeit zu vermiethen.

42. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

43. Vorstädtschen Graben № 169. ist zum October rechter Ziehzeit die Saal-Etage mit mehreren Stuben und aller Bequemlichkeit zu vermiethen.

44. Schmiedegasse am Holzmarkt № 295. sind Stuben mit Meubeln gleich oder zum Dominik zu vermiethen.

45. Für die Dauer der Dominikszeit sind Schmiedegasse № 97. 2 Zimmer zu vermiethen.

46. Altstädtschen Graben ohnweit der Schneidemühlengasse № 462. ist eine anständige Wohngelegenheit von 3 Stuben, Küche, Boden und Kammer mit eigener Thüre zu vermiethen.

47. Breitgasse № 1202 ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 decorirten Zimmern, einer Gesindestube, Küche, Keller, Boden rc. zu vermiethen. Auch könnte noch auf Verlangen eine Hange- oder Unterstube mit vermiethet werden.

48. Während des Dominiks sind 2 Stuben zu vermiethen Vorstädtschen Graben № 41. Zu erfragen bei Herrn Kupfer junior.

49. Frauengasse № 880. sind 3 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller an ruhige Bewohner zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.
50. Glockenthor 1348. ist für die Dominikszeit eine Stube zu vermiethen.
51. Schnüffelmarkt № 718. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
52. Breitgasse № 1212. sind 2 Stuben während des Dominiks zu vermiethen.
53. Das Haus Heil. Geistgasse № 974. ist entweder ganz oder theilweise zu vermiethen. Nähere Nachricht Brodtbänkengasse № 670.
54. Eine Stube mit Meubeln und Kammer eine Treppe hoch ist während der Dominikszeit zu vermiethen Faulengasse № 1051.
55. Frauengasse 838. sind 3 meubl. Zimmer für den Dominik zu vermiethen.
56. Eine Wohnung mit Meubeln ist Vorstädtschen Graben 41. zu vermiethen.

Auctionen.

57. Eine sehr reichhaltige Auswahl neuer, sehr zu empfehlender

Berliner Meubles

werde ich in den Sälen des Russischen Hauses in der Holzgasse

Montag, den 2. August d. J.

versteigern. Kauflustige lade ich hiezu ergebenst ein und bemerke noch, daß der Eigenthümer, die große Concurrenz am diesjährigen Markte berücksichtigend, den Verkauf auf 10 pCt. niedrigere Preise als im vorigen Jahre bewerkstelligen lassen wird. Täglich können die Meubels besehen werden.

58. In vorstehender Auction soll noch

Ein ganz neues in Berlin gefertigtes mahagoni Billard, 12 Fuss lang, 6 Fuss breit, mit neuem Bezug, vollständigen Queus und Bällen, so wie auch eine grosse Parthie Damen-Strohhüte, sowohl in Reisstroh, als auch in italienischem durchbrochenen Geflecht mit versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. Eine, von auswärts eingegangene,

Sammlung Oelgemälde,

größtentheils von guten alten und neuen Meistern, soll

Mittwoch, den 4. August c., um 2 Uhr Nachmittags,

im Wege freiwilliger Auction in dem Hause Langgasse № 376. an den Meistbietenden verkauft werden. Tages vorher kann dieselbe von 2 — 5 Uhr Nachmittags besichtigt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 176. Sonnabend, den 31. Juli 1841.

60. **Den 5., 6. und 9. August d. J., soll in dem Eckhause dritten Damm № 1415., ein grosses Magazin neuer sehr empfehlungswerther Meubles von Mahagoniholz,** durch öffentliche Auction verkauft werden. Dasselbe besteht aus 70 modernen Sophas mit amerikanischen Bast-, wollenen Damast-, Pferdehaar und anderen Bezügen, Schreibsekretairs, Servanten, Damensekretairs, Kleider- und Glasspinden, Kommoden, Schreib- und Sophatischen, Spiel-, Näh- und Nipptischen, Bücherschränken, Rohr- und gepolsterten Stühlen in verschiedenen neuen Façons, Chaise-longs, Lehnstühlen mit Leder- und Damastbezügen, großen und kleinen Trimeaux, Spiegeln in allen Größen u. einer reichhaltigen Auswahl anderer gangbarer Meubles.

Da das ganze Magazin jedenfalls hier verkauft werden muß, so bietet sich die beste Gelegenheit dar, sehr billige Ankäufe machen zu können, worauf ich hinzudeuten nicht verfehle.

Das Magazin ist zur Ansicht der Kauflustigen vollständig aufgestellt und das Lokal täglich Vor- und Nachmittags geöffnet.

J. T. Engelhard, Auctionator.

61. Freitag den 6. August 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im Speicher „die graue Gans" in der Judengasse unweit des alten Seepackhofs gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

9 Stück feinen starken Ostindischen Rum,

welche so eben mit dem Schiffe Friedrich Wilhelm, Capt. Riemeck von Newcastle angekommen sind.

62. Montag, den 2. August 1841, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Schäferei bei Oliva meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, als

circa 100 Ruthen von dem wohlbekannten schwarzen geruchlosen Torf,
50 Klafter Strauch, } büchen, fichten,
60—70 Klftr. Stubben, } u. eichen.

Zur zahlreichen Versammlung ladet höflichst ein

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse No. 475.

63. **Auction**
mit
neuen Drontheimer Heeringen.

Mittwoch, den 4. August, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Heerings-Magazin neben dem Langenlauf-Speicher durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Ct. verkaufen:

23 Tonnen Kaufmanns- } neue Drontheimer
52 „ gr. Mittel- } Fett-Heeringe
21 „ Mittel- } verschiedener Qualität,
23 „ kl. Mittel- }

welche mit dem Schiff Johanne Henriette Cap. Kirsner hier eingetroffen sind.

Rottenbung und Görtz.

64. Dienstag, den 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, und den folgenden Tag, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Danziger aus Posen in dem Hause Breitegasse No. 1217. durch Auction verkaufen:

ein Sortiment
Berliner eleganter Meubles

aller Art, wozu ich Kauflustige zahlreich einzuladen mir erlaube. Bei der ausserordentlichen Concurrenz. welche der Verkäufer in diesem Jahre hier antrifft, hat derselbe sich entschlossen, die Meubles schlimmsten Falls zum Kostenpreise zuschlagen zu lassen.

In derselben Auction werde ich auch ein Sortiment leinener Tischdekken in verschiedenen Desseins und Farben, Mazeppa-Röcke und sehr zu empfehlende gemusterte Sanspeins in beliebigen Abschnitten zu billigen Preisen versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. **Vorzügliches Hochländisch-Büchen-Klobenholz,** ist 1ten Damm № 1112. zu haben.

66. Auf dem adl. Gute Wyszeczyn bei Neustadt in Westpr. ist ein vollständiger Pistoriusscher Brennerei-Apparat, der täglich circa 1 Ohm Spiritus liefert, mit allem Zubehör, unter billigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich in Gebrauch zu nehmen. Das Nähere erfährt man auf dem Gute selbst oder im Vesta-Speicher in Danzig.

67. Aecht ostind. seid. Taschentücher vorzüglicher Qualität mit dem Tableau (Epsom Races) Pferderennen, empfiehlt die Niederlage des Mode-Magazins aus Berlin, Spittelmarkt № 1.

Langgasse № 518., 1 Tr. hoch.

NB. Während der Dominikszeit Kohlenmarkt im Wiener Kaffee-Hause, 1 Tr. hoch.

68. Besten polnischen Theer, der an Güte dem schwedischen nicht nachsteht, verkauft zu den billigsten Preisen in Parthieen und einzelnen Tonnen

Herrmann Weinberg,
Hundegasse № 283.

69. Ein alter guter Eck-Ofen ist billig zu haben in der Petersiliengasse № 1481.

70. Okens Naturgeschichte ist für 3/4 des Subscript.-Preises käuflich zu haben beim Schneidermeister Mix, Hundegasse № 311.

71. Alte Rumstücke, Oxhöfte und andere große Fastagen, werden gekauft am Holzmarkt № 301. Allda stehen auch **200 Stück 10-zöllige** alte Fliesen zum Verkauf.

72. **Mokka**-Kaffee, Chocolade in 12 verschied. Sorten von 8 — 25 Sgr. pro ℔, fette sog. Limburger Käse, Kapern, Hamb. u. Bremer Cigarren in großer Auswahl, so wie alle andern Colonial- und Material-Waaren empfiehlt billigst

F. G. Kliewer, 2ten Damm № 1287.

73. Hundegasse № 241. stehen drei noch brauchbare Oefen zum sofortigen Abbruch billig zum Verkauf. Das Nähere daselbst.

74. ☞ **Grüne Gläser** und **Flaschen** zum **Früchte-Einmachen,** empfiehlt J. Wenzel, Schnüffelmarkt gegenüber der Pfarrkirche.

75. Sämmtliches, zur vollständigen, größten Brauerei erforderl. Inventarium, Schrootmühle, Kessel, Druckwerk, Küwen, Kühler und Stellungen 2c., ist im Ganzen auch getheilt sogleich zu verkaufen. Näheres 1sten Steindamm № 374.

76. **Ferdinand Borowski in Danzig, Breitgasse No. 1102.,**
erhielt zum bevorstehenden Dominiks-Markt directe Sendungen aller Arten Uhren, für deren Güte und richtigen Gang garantirt wird, und empfiehlt solche zu billigen Preisen, als:

Goldene und silberne Cylinder-Uhren,
worunter Repetir-, Sekonde-, Morts- und Ankre;
Silberne Spindel-Uhren,
in allen Desseins und Qualitäten,
Pariser, Wiener und Berliner Stutzuhren,
in verschiedenartigen Gehäusen,
Schwarzwalder Wanduhren,
in verschiedenen Größen, 8 Tage und 24 Stunden gehend.
Musikkasten und Musikdosen.

Goldene und silberne Uhrschlüssel und verschiedenartige Sachen mehr. — Zugleich empfiehlt selbiger sein wohlassortirtes Lager von Fournituren und Werkzeugen für Uhrmacher und Goldarbeiter.

77. Pecco-, Congo-, Haysan-, Kugelthee verkauft Carol. Neydorff, Breitenthor № 1935.

78. **Aechten 8/4 br. rosa Molton,** erhielt so eben und empfiehlt zu billigen Preisen die Leinwand-Handlung von D. Retzlaff, Fischmarkt.

79. Ludwig Mühlberg aus Marienburg empfiehlt zu dem bevorstehenden Dominik sein gut sortirtes Lager aller Gattungen inländischer vorzüglicher 6/4 und 7/4 breiter Montauer Leinwand. Durch reelle Bedienung und billige jedoch feste Preise hofft derselbe auch gegenwärtig, sich das ihm hier schon so oft zu Theil gewordene Vertrauen zu erhalten und dadurch sich eines recht zahlreichen Besuches zu erfreuen. Sein Logis ist Ankerschmiedegasse № 169.

80. Von Hamburg empfing ich Proben von geschnittenem Elfenbein **(Klaviaturen,)** worauf ich die Herren Instrumenten-Verfertiger aufmerksam mache.
F. G. Kliewer, 2ten Damm № 1287.

Berichtigung. Intelligenz-Blatt № 174., Annonce 9., lies: Regierungs-Feldmesser Kuhn statt Hahn.